

Liechtensteiner Volksblatt

Bezugspreise: Inland und Schweiz jährlich Fr. 14.50, halbjährlich Fr. 7.30, vierteljährlich Fr. 3.70. Ausland halbjährlich Fr. 13.50, jährlich Fr. 27.—. Postamtlich bestellt halbjährlich Fr. 12.—, ganzjährig Fr. 24.—. Bestellungen nehmen entgegen: Die nächstliegenden Postämter, die Verwaltung des Volksblattes in Vaduz, in der Schweiz auch die Buchdruckerei Au (Rhtl.) Tel. Nr. (071) 731 60. Verwaltung: Vaduz Tel. (075) 221 43 Redaktion: Vaduz, Telefon Nr. 2 13 94. Postcheck Nr. IX/2988

Organ für amtliche Kundmachungen

Anzeigenpreise: die 1 Spalt. mm-Zeile Anzeigen Reklame
Inland 8 Rp. 21 Rp.
Angrenz. Rheintal (Sargans bis Sennwald) 10 Rp. 23 Rp.
Uebrig. Schweiz 11 Rp. 25 Rp.
Ausland 13 Rp. 29 Rp.

Anzeigenannahme für das Inland:
Verwaltung des Blattes in Vaduz, Telefon 2 21 43
Für das Rheintal, Schweiz und übrige Ausland:
Schweizer Annoncen A.-G.
St. Gallen, Tel. 22 26 26; und übrige Zweiggeschäfte

Seine Durchlaucht der Landesfürst Franz Josef II. eröffnet den Landtag

Gestern Montag, den 18. März, wurde nach einem feierlichen Amt in der Pfarrkirche Vaduz, das vom Hochwürdigsten Geistlichen Rat Pfarrer Josef Henny zelebriert wurde, und dem Seine Durchlaucht der Landesfürst, die Abgeordneten des Hohen Landtages und der Chef der Fürstlichen Regierung beiwohnten, der Landtag eröffnet. Anwesend waren alle Abgeordneten mit Ausnahme von Herrn Fidel Brunhart. Kurz nach 9 Uhr vormittags betrat der Landesfürst, begleitet von Herrn Regierungschef Alexander Frick, den Landtagssaal. Alle Abgeordneten erhoben sich von ihren Sitzen, als Seine Durchlaucht, der regierende Fürst Franz Josef II. von und zu Liechtenstein die Eröffnung der Landtagssession vornahm und folgende Ansprache an die Herren Abgeordneten richtete:

„Meine Herren Abgeordneten!

Nach den Bestimmungen unserer Verfassung wird unser Volk im heurigen Jahre den Landtag neu wählen. Aus diesem Grunde wird die jetzige Sessionsperiode nur kurze Zeit dauern und Sie werden die Gelegenheit haben, sich in der kommenden Session mit neuen und größeren Problemen zu befassen. Es scheint daher angemessen, erst bei der Eröffnung des neugewählten Landtages über einige für unser Land wichtige Fragen zu sprechen.

Gemäß Art. 74 der Verfassung erkläre ich hiermit den Landtag für eröffnet.“

Alterspräsident Paul Büchel richtete folgende Ansprache an Seine Durchlaucht den Landesfürsten und den Landtag:

Euer Durchlaucht,
Herr Regierungschef,
Meine Herren Kollegen,

Als ältester Abgeordneter des Hohen Landtages ist es meine angenehme Aufgabe, die Eröffnungssitzung zu leiten.

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, Seine Durchlaucht Fürst Franz Josef von und zu Liechtenstein im Namen aller Herren Kollegen begrüßen zu dürfen. Durch seine Anwesenheit in höchsteigener Person erweist Seine Durchlaucht der Eröffnungssitzung eine ganz besondere Ehre. Ich möchte es nicht unterlassen, Seine Durchlaucht zu bitten, die ergebensten Glück- und Segenswünsche zum morgigen Namenstagsfeste im Namen der Behörden und des ganzen liechtensteinischen Volkes persönlich entgegenzunehmen zu wollen.

Ferner begrüße ich den Herrn Regierungschef als Vertreter der Regierung und alle meine Herren Kollegen.

Ich erlaube mir noch kurz auf einige Aufgaben des Landtages hinzuweisen. Eine der dringenden Aufgaben ist die Abänderung des Steuergesetzes, um die finanziell Schwachen zu entlasten, sodann aber die Verwirklichung der so dringenden Verwaltungsreform, die den einzelnen Verwaltungszweigen mehr Kompetenzen einräumen möge, um die ständig amtierenden Regierungsmitglieder zu entlasten, sowie die Schaffung eines neuen Schulgesetzes, das sich in allen Belangen an die schweizerischen Verhältnisse anzupassen hätte.

Eigenartig mag allen Anwesenden und unserem Volke erscheinen, daß wir in dieser Mandatsperiode den Landtag zum fünftenmal eröffnen. Es wird Aufgabe eines neugewählten Landtages sein, klare Verfassungs- und Gesetzesbestimmungen zu schaffen, die keinen Zweifel mehr über die Mandatsdauer und des Termines

der Landtagswahlen offen lassen, um Diskussionen innerhalb und zwischen den Parteien zu vermeiden.

Eine Bemerkung glaube ich als ältester Abgeordneter im Interesse unseres Ansehens im In- und Auslande noch anbringen zu dürfen: Möge der in diesem Jahr stattfindende **Wahlkampf alles Persönliche beiseite lassen und von der Sachlichkeit beherrscht werden**, sowohl in Wort und Schrift.

Durch die Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Nachbarstaaten, insbesondere zu der durch den Zollvertrag wirtschaftlich eng verbundenen Schweiz, möge unsere kleine Heimat unter dem Schutze Gottes und des Durchlauchtsten Fürstenhauses blühen und gedeihen zum Wohle seiner Untertanen. (Beifall.)

Hierauf verabschiedete sich der Landesfürst von den Abgeordneten und anschließend nahm der Landtag unter dem Vorsitz des Alterspräsidenten die Wahlen des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der Kommissionen für die kommende Session wie folgt vor:

Wahl des Landtagspräsidenten:

Alterspräsident Paul Büchel: Wir schreiten nun zur Wahl des Landtagspräsidenten. Ich bitte die Herren Fraktionsführer um ihre Vorschläge.

Abg. Oswald Bühler: Im Namen der fortschrittlichen Bürgerpartei schlage ich für die Wahl des Präsidenten Herrn Kommerzienrat David Strub, Bürgermeister von Vaduz, vor.

Der Herr Abgeordnete David Strub wird mit 13 Stimmen zum Präsidenten des Landtages gewählt.

— 0000 —

Wahl des Landtags-Vizepräsidenten:

Alterspräsident Paul Büchel: Es folgt nun die Wahl des Vizepräsidenten des Landtages. Ich bitte um Vorschläge.

Abg. Dr. Ivo Beck: Als Vizepräsident des hohen Landtages schlägt die Fraktion der Vaterländischen Union Herrn Justizrat Dr. Alois Ritter vor.

Alt-Landtagspräsident Dr. Alois Ritter wird mit 13 Stimmen zum Vizepräsidenten des Landtages gewählt.

— 0000 —

Wahl der Finanzkommission:

Alterspräsident Paul Büchel: Wir schreiten nun zur Wahl der Finanzkommission. Ich ersuche die Fraktionen um ihre Vorschläge.

Abg. Dr. Martin Risch: Seitens der Bürgerpartei schlage ich als Mitglieder der Finanzkommission die Herren Abgeordneten Kommerzienrat Oswald Bühler und Ernst Risch vor.

Abg. Dr. Ivo Beck: Namens der Fraktion der Vaterländischen Union schlage ich als Mitglieder der Finanzkommission die Herren Abgeordneten Johann Beck und Gebhard Gerner vor.

Das Wahlergebnis ist folgendes:

Abg. Oswald Bühler	13 Stimmen
Abg. Ernst Risch	13 Stimmen
Abg. Johann Beck	13 Stimmen
Abg. Gebhard Gerner	13 Stimmen

— 0000 —

Wahl der Geschäftsprüfungskommission:

Alterspräsident Paul Büchel: Wir haben nun die Wahl der Geschäftsprüfungskommission vorzunehmen. Ich bitte um Vorschläge.

Abg. Oswald Bühler: Namens der Fraktion

der Bürgerpartei schlage ich als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission die Herren Abgeordneten Fidel Brunhart und Franz Kind vor.

Abg. Dr. Alois Vogt: Namens der Fraktion der Vaterländischen Union schlage ich als weiteres Mitglied der Geschäftsprüfungskommission den Herrn Abgeordneten Dr. Ivo Beck vor.

Das Wahlergebnis ist folgendes:

Abg. Fidel Brunhart	13 Stimmen
Abg. Franz Kind	13 Stimmen
Abg. Dr. Ivo Beck	13 Stimmen

— 0000 —

Wahl der Schriftführer:

Alterspräsident Paul Büchel: Es folgt nun die Wahl der Schriftführer. Ich ersuche um Vorschläge.

Abg. Oswald Bühler: Seitens der Bürgerpartei schlage ich als Schriftführer den Herrn Abgeordneten Ernst Risch vor.

Abg. Dr. Ivo Beck: Namens der Vaterländischen Union schlage ich als Schriftführer den Herrn Abgeordneten Johann Beck vor.

Die Abstimmung ergibt Annahme der Vorschläge mit je 13 Stimmen.

Alterspräsident Paul Büchel schloß hierauf die Sitzung und dankt allen Herren Abgeordneten.

Schluß der Sitzung um 9.30 Uhr.

Liechtenstein. Kraftwerke

Bericht der Betriebsleitung

vom 16. 2. bis 12. 3. 1957

Energieproduktion und -abgabe

Februar 1956 Februar 1957

kWh kWh

Erzeugung:		
Zentrale Samina	1 378 000	1 839 000
Zentrale Lawena	151 850	272 600
Gesamterzeugung	1 529 850	2 111 600

Bezüge:		
Von NOK	578 000	12 000
Jenny Spörry	16 880	6 360
Gesamtbezüge	594 880	18 360

Abgabe:		
An Landesnetz	2 058 480	1 883 150
An Pumpwerk Steg	48 050	72 610
An Fremdnetz	—	172 000
Übertragungsverluste auf der Exportleitung	18 200	2 200
Gesamtabgabe	2 124 730	2 129 960

Die Landeshöchstlast weist mit 5900 kW gegenüber der letzten Berichtsperiode keine Veränderung auf.

Wasserverhältnisse

Die Zuflüsse zu den Wasserfassungsanlagen in Steg und in Lawena müssen der Jahreszeit entsprechend als überdurchschnittlich gut bezeichnet werden. Der Gesamtzufluß zu den Wasserfassungsanlagen im Steg betrug während der letzten 14 Tage ca. 500 Sekundenliter, während die Betriebswassermenge der Anlage Lawena ca. 60 Sekundenliter betrug. Seit gestern haben sich die Wasserverhältnisse bedeutend gebessert und es scheint, daß die eigentliche Schmelzperiode heuer abnormal früh einsetzt. Auf Grund der günstigen Wasserverhältnisse konnte seit 14 Tagen bereits Ueberschussenergie an das Fremdnetz abgegeben werden.

Wasserfassungsanlagen

Anlässlich der durchgeführten Kontrollen konnte festgestellt werden, daß die Wasserfassungsanlagen im Steg in Ordnung sind. In Lawena mußte der Sammelschacht bei der

ZUM NAMENSFESTE

Seiner Durchlaucht des Landesfürsten

FRANZ JOSEF II.

entbieten wir unserem hochverehrten Monarchen
ehrerbietigste

Glück- und Segenswünsche.

Das ganze liechtensteinische Volk wird am heutigen Festtag
des hl. Josef um den weiteren Machtschutz Gottes
für Fürst und Land bitten.